



Gesagt. Getan. Manchmal kann alles so einfach sein. Das mag man denken, wenn man von Gonsenheim in Richtung Innenstadt fährt. Zur Linken liegt da das Areal der Alten Waggonfabrik, und das ist jetzt wieder um gleich zwei Neuentwicklungen reicher. Ohne großes Tamtam hat hier die neue Eventlocation „Altes Auktionshaus“ eröffnet. Pur und edel wirkt das ehemalige Auktionshaus Schnapenberger nach seiner Sanierung. Und da ist noch mehr. Neben der neuen Veranstaltungshalle etabliert sich ganz aktuell das „Business Center Alte Waggonfabrik“. Blickt man auf die derzeit fast tägliche Diskussion um neue Stadt- und Wohnquartiere in Mainz, ist es durchaus bemerkenswert, wie konzentriert sich das historische Industrieareal rund um die Halle 45 entwickelt.

Parallelwelt Halle 45

Die Betreibergesellschaft Halle 45 GmbH hatte am 14. Juni zur feierlichen Eröffnung der neuen kleinen Schwester-Location „Altes Auktionshaus“ geladen, der über 100 Gäste aus der Eventbranche des Rhein-Main Gebietes gefolgt waren. Getreu dem Motto „Come in and find out“ wurden drei weitere Tage mit einem bunten Programm aus Musik, Theater und Public Viewing weitergefeiert. Die neue Veranstaltungshalle trifft den Puls der Zeit – authentischer Wertehalt trifft trendigen Industriecharme. Insbesondere die behutsame Aufarbeitung der Bausubstanz fällt erneut auf, ähnlich wie schon bei dem Großprojekt, der vis-à-vis gelegenen Halle 45. Die rund 5.000 Quadratmeter große ehemalige Waggonfabrik hatten die Betreiber Ralph Heinrich und Dr. Hanns-Christian von Stockhausen im Jahr 2015 übernommen und mittlerweile als eine der größten Industrielocations im Rhein-Main-Gebiet etabliert. „Mit dem alten Auktionshaus spiegeln wir ein Stück weit unsere bisherige Arbeit wider. Die neue Location ist ehrlich und modern, aber nicht überkandi-

delt. Wie auch in der großen Schwester, der Halle 45, haben wir wieder gemeinsam mit dem Architekturbüro freiraum4plus sehr behutsam Hand angelegt, was die Sanierungsarbeiten angeht. Das gilt vor allem für die Installation der Tageslicht-Einbauten und des Sanitärbereichs.“, freut sich Geschäftsführer Dr. Hanns-Christian von Stockhausen über die Neueröffnung. Inspirierend, charmant und charakterstark kommt die neue Industrielocation mit ihren 350 Quadratmetern daher. Besonders auffallend ist die Helligkeit und Freundlichkeit des Hauptraumes, welche durch zwei neu installierte Klarglas-Lichtbänder im neun Meter hohen Giebel entsteht und den Blickgen Himmel freigibt. Hinzu kommen die großen, historischen Pfostenriegel-Fenster des Veranstaltungssaals. Künftig werden hier sowohl private Feiern, wie Hochzeiten oder Geburtstage gefeiert werden. Immens wichtig werden aber erneut auch Corporate Events sein.

Buongiorno Principessa

Zwischen der neuen Neustadt und Gonsenheim mausert sich Mainz-Mombach zur Event- und Business-Vorstadt



Keine Wundertüte

Die Betreiber der Halle 45 haben in den zurückliegenden Monaten konzentriert an der Umsetzung ihrer Vision gearbeitet. Entstanden ist ein spannendes Konstrukt für Konferenzen und Tagungen der Zukunft. Unter dem Namen „Business Center Alte Waggonfabrik“ vereinen sich insgesamt acht verschiedene Hallen und Räumlichkeiten zu einer Gesamtfläche von 6.500 Quadratmetern, die die Betreiber schon vor Übernahme des ehemaligen Auktionshaus Schnappenberger angemietet haben oder sie mit in ihre Vermarktung integrieren. Neben dem Ankerpunkt Halle 45 verfügen die anderen sieben Räumlichkeiten über Kapazitäten von 20 bis 250 Personen, in einer Größenordnung zwischen 70 und 400 Quadratmetern. Ob ein Get-Together mit 20 Personen im Phönixstudio, der Impulsvortrag in der Motorenhalle oder ein Wochenend-Workshop im Konferenzraum Kurt Cobain. Mit diesen neuen Möglichkeiten gelingt es den Betreibern ein sehr weites Spektrum an Kundenanfragen abzudecken.

Alle Räume zeichnen sich durch ihre moderne Inneneinrichtung sowie technischer Ausstattung aus. Der Clou ist mit Sicherheit, dass bei Bedarf mehrere Räume etwa für Konferenzen nutzbar sind. Dass die Betreiber vom Konferenzstandard abweichen wollen, insinuiert schon die Subline. „Tagen in einmaliger Atmosphäre“, lautet das Versprechen des „Business Center Alte Waggonfabrik“. Den Veränderungen in der Arbeitswelt wolle man mit dieser Konzeptausrichtung Rechnung tragen. Mit ihrem Angebot richten sie sich vor allen Dingen an Klein- und Mittelständler.

„Von Beginn an war es unser Ziel auf diesem Industrieareal etwas Neues zu schaffen. Da arbeiten wir beständig weiter dran, aber das alte Auktionshaus ist zumindest vorerst unser letztes Puzzleteil“, so Ralph Heinrich, Geschäftsführer der Halle 45. „Von den Gegebenheiten und Strukturen, die wir hier vorfinden, ist es nahezu nicht zu überbieten. Und das Schöne ist, hier schlummert noch enormes Potential. Wir freuen uns, das ganz nah mitzuerleben.“

Fotos: Manuel Meyer

